

Zum Mähroboter-Praxistest schreibt uns Hersteller Gardena:

„Das Funktionsprinzip unserer Mähroboter ist, dass diese regelmäßig mähen und immer nur wenige Millimeter des Rasens abschneiden. Die kleinen Grasreste fallen dann zwischen die Halme und dienen als Dünger (mulchen).

Das Kürzen des Rasens von 5 cm auf 2 cm entspricht somit nicht der angedachten Nutzung unserer Mähroboter. Auch möchten wir darauf hinweisen, dass Praxistests für Mähroboter immer über einen längeren Zeitraum erfolgen sollten. Wichtige Faktoren wie Rasenqualität und Zuverlässigkeit des Geräts (z.B. im Hinblick auf die Anzahl erforderlicher manueller Neustarts aufgrund von Softwaremängeln) können zuverlässig und valide erst nach einigen Wochen Betrieb beurteilt werden.

Doch nun zu Ihren konkreten Fragen:

1. Die durchschnittliche Mähdauer des GARDENA Mähroboter R50Li beträgt ca. 60 Minuten. Aufgrund der in Ihrem Test sehr hohen Schneidbelastung (kürzen des Rasens von 5 auf 2 cm) ist die Mähzeit reduziert. Die Ladezeit beträgt ebenfalls ca. 60 Minuten.
2. Ein Kabel kann nur durchgeschnitten werden, wenn es von den Messern des Mähroboters erreicht wird. Bei neuen Installationen empfehlen wir, mit der maximalen Schnitthöhe zu beginnen und dann nach der ersten Woche die Schnitthöhe schrittweise alle 2 Wochen bis auf die gewünschte Höhe zu verringern. In dieser Zeit wachsen das Such- und Begrenzungskabel ein, und Beschädigungen des Kabels bspw. durch kleine Fehler bei der Installation werden vermieden.

Das Leitkabel (Rückführkabel) dient zum einen dazu, den Mähroboter gezielt in entlegene Bereiche des Gartens zum Mähen zu leiten. Dadurch wird erreicht, dass auch kompliziertere (verwinkelte) Gärten extrem gleichmäßig gemäht werden können. Zum anderen erreichen wir mit dem Leitkabel eine schnelle Rückführung des Mähroboters an die Ladestation. Unsere Mähroboter müssen dank dieser patentierten Technik nicht wie andere am Begrenzungskabel entlang einmal um den ganzen Garten fahren, um an die Ladestation zu gelangen. Dies wirkt sich positiv auf die Mähzeit pro Akkuladung aus. Der Mähroboter kann außerdem so programmiert werden, dass er bei der Fahrt entlang des Leitkabels den Abstand zu diesem jedes Mal variiert. So wird Spurenbildung im Laufe der Gartensaison vermieden.

3. Aus Sicherheitsgründen darf die Schneideinheit in der im R50Li gewählten Form mit den Klingen nicht bis an den Rand des Mähroboters reichen. Entsprechende Abstände sind genormt. Eine seitlich versetzte Schneideinheit, die theoretisch ein Schneiden bis an den Rand oder an eine Mauer erlauben würde, ist nur möglich, wenn diese in massive Schutzvorrichtungen eingefasst ist. Mit derartigen Vorrichtungen haben wir jedoch keine guten Erfahrungen gemacht, da sie das Gras eher an den Boden drücken und es der Schneideinheit erschweren, die Grashalme überhaupt zu erfassen. Die Folgen sind ein unsauberes Mähergebnis und ein ungleichmäßiges Schnittbild.“